



Freudenberg lebt Verantwortung.

Beispiele aus dem Jahr 2024 bieten die folgenden Seiten:

Technologie und Werte	60
Nachhaltigkeit	66
Mitarbeitende und Vielfalt	80
Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz	88
Gesellschaftliches Engagement	94
Compliance	98

FÜR EINEN OPTIMISTISCHEN BLICK IN DIE ZUKUNFT

Freudenberg steht für exzellente Technologien und eine hohe Innovationskraft. Unsere Mitarbeitenden sind Expertinnen und Experten für technisch führende Produkte, Services und Lösungen, die in Tausenden von Anwendungen und rund 40 Marktsegmenten zum Einsatz kommen. Rund um den Globus leisten unsere Dichtungen, schwingungstechnischen Komponenten, technischen Textilien, Filter, Reinigungstechnologien, Spezialchemie, medizintechnischen Produkte, Batterien und Brennstoffzellen einen wertvollen Beitrag für den Erfolg

unserer Kundinnen und Kunden. Das Unternehmen befindet sich bis heute im Familienbesitz, und die Werte des Gründers Carl Johann Freudenberg geben unverändert Halt. Damit sind wir uns seit 1849 treu.

**Das Leben steckt voller Freudenberg:
Unsere Lösungen sorgen beispielsweise dafür, dass die Luft in Räumen reiner wird, dass Autos fahren können und Wunden schneller heilen.**

Freudenberg-Produkte sind oft nicht sichtbar, aber immer unverzichtbar – sei es (Bilder oben von links) in Silikongürteln für die Überwachung von Frühgeborenen, in der Haushaltsreinigung, für die emissionsfreie Mobilität oder (Bilder unten) in einer Meerwasserentsalzungsanlage, bei der Produktion von Sauerstoffmasken und in Outdoor-Kleidung. Und dies sind nur sechs Beispiele, stellvertretend für Tausende von Anwendungen.

Technologie und Werte

KREATIVE TECHNISCHE LÖSUNGEN IN HOHER QUALITÄT



FINANZERFOLG IST NUR DIE EINE SEITE

Für Freudenberg bedeutet Erfolg, finanziell erfolgreich zu sein und seine Verantwortung für die Menschen und die Umwelt ernst zu nehmen. Diese Ziele sind untrennbar miteinander verknüpft und in den Leitsätzen des Unternehmens fest verankert.

Dazu gehört, dass sich Freudenberg klare Ziele beim Umweltschutz gesetzt hat und spätestens ab 2045 ein CO₂-neutrales Unternehmen sein möchte. Oder

dass Freudenberg Vielfalt innerhalb der Belegschaft fördert und für eine Unternehmenskultur steht, in der alle Mitarbeitenden ihre Stärken einbringen können. Auch außerhalb des Unternehmens unterstützt Freudenberg vielfach dort, wo Hilfe gebraucht wird. Sei es etwa im Jahr 2024 mit Sofortspenden für die Betroffenen von Krieg und Naturkatastrophen oder mit einem weltweiten Programm zur Förderung von Bildung und Umweltschutz.

All diese Beispiele zeigen, wie ernst Freudenberg seine Werteorientierung nimmt.

Die Leitsätze der Freudenberg-Gruppe sind den Themen Kundennähe, Führung, Verantwortung, Innovation, Menschen und langfristige Orientierung gewidmet. Für das Thema „Verantwortung für die Gesellschaft“ besonders relevant ist folgender Leitsatz:

VERANTWORTUNG

Wir stellen höchste Ansprüche an unser persönliches Verhalten. Fairness und Integrität leiten unser Handeln im Unternehmen und in dem Umfeld, in dem wir tätig sind. Diese Werte bestimmen unser Verhalten gegenüber Kundinnen und Kunden, Lieferantinnen und Lieferanten sowie weiteren Geschäftspartnerinnen und -partnern.

Wir verpflichten uns zu Nachhaltigkeit und verantwortungsvollem Handeln in allen Ländern und Gemeinschaften, in denen wir tätig sind. Wir übernehmen Verantwortung für Arbeits- und Produktsicherheit.

Freudenberg ist ein werteorientierter Technologiekonzern, der sich gegenüber seinen Kundinnen und Kunden sowie der Gesellschaft verantwortlich fühlt.

Verantwortung für die Gesellschaft umfasst bei Freudenberg fünf Bereiche:

Nachhaltigkeit; Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz; gesellschaftliches Engagement; Compliance sowie Mitarbeitende und Vielfalt.

All diese Themen sind für Freudenberg traditionell wichtig und auch in den Werten und Grundsätzen sowie im „Code of Conduct“ des Unternehmens verankert.

Zudem arbeitet Freudenberg kontinuierlich daran, sich in diesen Bereichen zu verbessern und konkrete Ziele zu erreichen, wie zum Beispiel spätestens im Jahr 2045 CO₂-neutral zu sein (nach Scope 1 + 2).

Darüber hinaus hat sich Freudenberg in den vergangenen Jahren auch intensiv mit der Regulatorik der EU zum Thema ESG (E = Environmental, S = Social, G = Governance) auseinandergesetzt und die Rahmenbedingungen geschaffen, um gemäß den entsprechenden Anforderungen (CSRD, Taxonomie) berichten zu können. Konkret wurden Projekte durchgeführt, um diese Berichtspflichten zu verstehen und einzuordnen, den organisatorischen Rahmen zu schaffen, Prozesse für das Zusammentragen der geforderten Daten und Informationen zu etablieren und Werkzeuge für die Ermittlung und Übertragung der Daten einzuführen.



- Freudenberg-Werte und -Grundsätze
- Bereiche, die für das Thema „Verantwortung“ relevant sind

AUF EINER WELLENLÄNGE MIT DEN VEREINTEN NATIONEN



Sustainable Development Goals:
Freudenberg priorisiert neun der
17 Ziele, zu denen es einen wesent-
lichen Beitrag leisten kann.

Freudenberg handelt seit jeher wertorientiert. Weil Werte nicht verhandelbar sind und es ebenso wichtig ist, das eigene Tun gegenüber der Öffentlichkeit zu kommunizieren, ist Freudenberg Mitglied im UN Global Compact. Dadurch unterstützt das Unternehmen die zehn Grundsätze zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Antikorruption und Umweltschutz, auf die sich die Vereinten Nationen verständigt haben.

Zudem bekennt sich Freudenberg zu den siebzehn Sustainable Development Goals, die 2016, kurz nach der Pariser Klimakonferenz, als weltweites Rahmenwerk ausgerufen wurden. Freudenberg priorisiert neun der 17 Ziele, zu denen es einen wesentlichen Beitrag leistet.



We all take care!

Seit dem Start im Jahr 2002 würdigt die Freudenberg-weite Initiative „We all take care“ Mitarbeitende und Teams, die sich besonders dafür einsetzen, ihre Arbeit sicherer, gesünder und umweltfreundlicher zu gestalten. Die Prämierung der Gewinner-Teams findet einmal im Jahr durch die Verleihung der „We all take care“-Awards statt. Mit rund 320 Projekten beteiligten sich im Berichtsjahr so viele Teams wie nie zuvor in der Geschichte des Preises.

Freudenberg-weite Initiative
**TEAMS RUND
UM DEN GLOBUS
AUSGEZEICHNET**

Der erste Preis ging an Freudenberg Sealing Technologies. Mit dem Projekt „Safety meets Performance“ erreichte das Team in Berlin eine bemerkenswerte Senkung der Bremsgeschwindigkeit offener Walzwerke und reduzierte damit eines der größten Sicherheitsrisiken im Umgang mit Walzen. Das Projekt wurde ursprünglich mit dem Ziel initiiert, Energieeinsparungen zu erzielen. Im Projektverlauf zeigte sich dann, dass durch die Maßnahmen das Risiko schwerster Verletzungen nahezu eliminiert werden kann.

Über den zweiten Platz konnte sich das Team von Vibracoustic aus Wuxi freuen. Dank des ganzheitlichen Ansatzes des Projekts „Energy Efficiency and Carbon Reduction“ konnte der chinesische Standort seinen Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß um rund ein Viertel senken.

Den dritten Platz erreichte das Team von Freudenberg Chemical Specialities aus Schanghai. Mit dem Projekt „A Digital Safety Hub for Anyone, Anytime, Anywhere“ baute das Chem-Trend-Team eine digitale Plattform auf, an der sich jeder einzelne Mitarbeitende aktiv an Sicherheitsthemen beteiligen kann.

Nachhaltigkeit

AUF DEM WEG ZUR CO₂-NEUTRALITÄT

Das Freudenberg-Verständnis von Nachhaltigkeit ist fokussiert: Es geht um Ressourceneffizienz bei Energie und Materialien.

Durch zunehmende Regulierungen wachsen die Anforderungen an Transparenz – sowohl in der eigenen Berichterstattung als auch auf Produktebene, beispielsweise durch Kundenanfragen.

Freudenberg hat Nachhaltigkeit analog der Brundtland-Definition der UN definiert. Das Unternehmen möchte unseren Planeten langfristig lebenswert erhalten. Deshalb wollen wir dazu beitragen, so wenig Müll und Emissionen wie möglich zu erzeugen und den Einsatz von Wasser, Energie und Material zu minimieren. Bis spätestens 2045 wollen wir an unseren Standorten CO₂-neutral werden (Scope 1 + 2).

Das Engagement der Unternehmensgruppe für den Klimaschutz ist auch unternehmerisch sinnvoll. Produkte müssen zunehmend nachhaltig sein. Das erfordert Innovationen und ist für Freudenberg als Technologiekonzern eine Riesenchance. Zudem sind nachhaltige Unternehmen attraktiver für Kundinnen und Kunden, die sie als Zulieferer in ihre eigenen Nachhaltigkeitsprogramme einbinden.

Um CO₂-Emissionen zu reduzieren, setzt Freudenberg auch auf den Einkauf und die eigene Produktion von „grünem“ Strom.

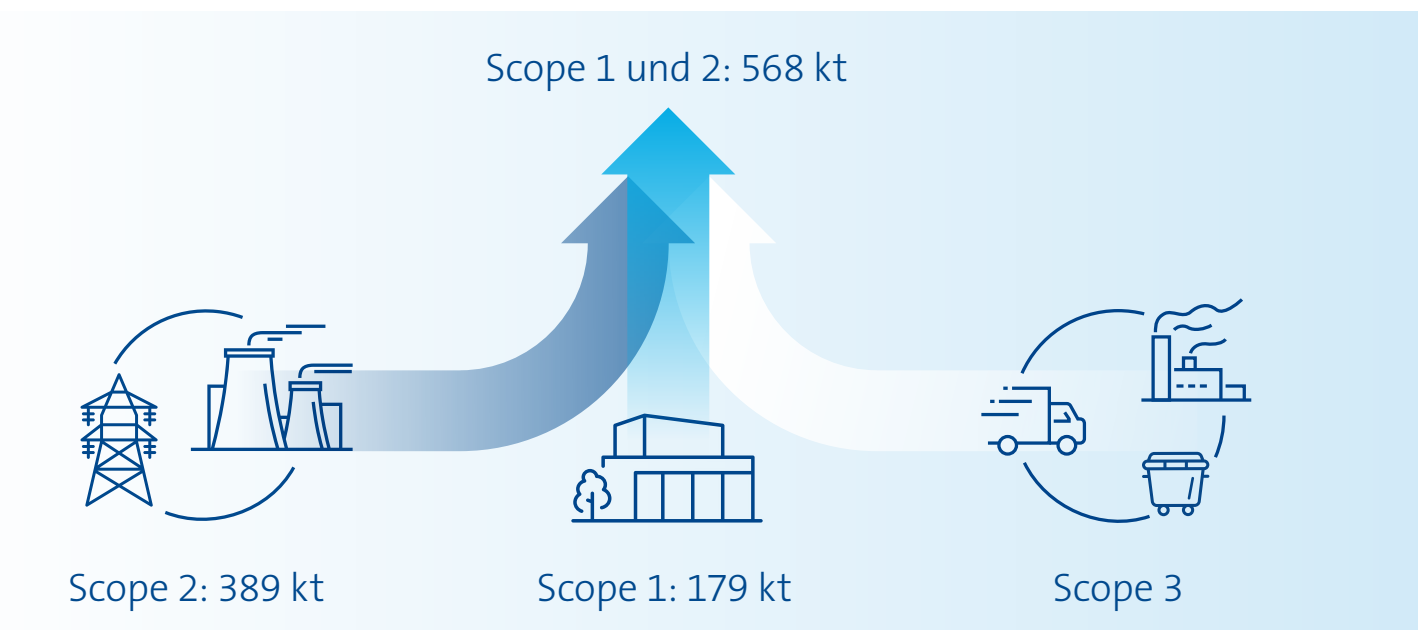


Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Deshalb liegt der heutige Fokus der Nachhaltigkeitsstrategie von Freudenberg auf dem Weg zur CO₂-Neutralität.

Als Unternehmen mit Geschäftsgruppen in unterschiedlichen Industrien und mit verschiedenen Produktionsverfahren legt Freudenberg auf Grup-

penebene zentral Ziele und den übergeordneten Weg zur CO₂-Neutralität fest. In diesem Rahmen entwickeln die Geschäftsgruppen ihre individuellen und industriespezifischen Wege. Dadurch wird eine Harmonisierung der gruppenweiten Nachhaltigkeitsstrategie mit den geschäftsgruppenspezifischen Zielen und Bedürfnissen ermöglicht.

Freudenburgs CO₂-Emissionen 2024 (nach Scope 1 und 2)



Scope 2:
Treibhausgas-Emissionen, die beim Energielieferanten (zum Beispiel Strom) entstehen

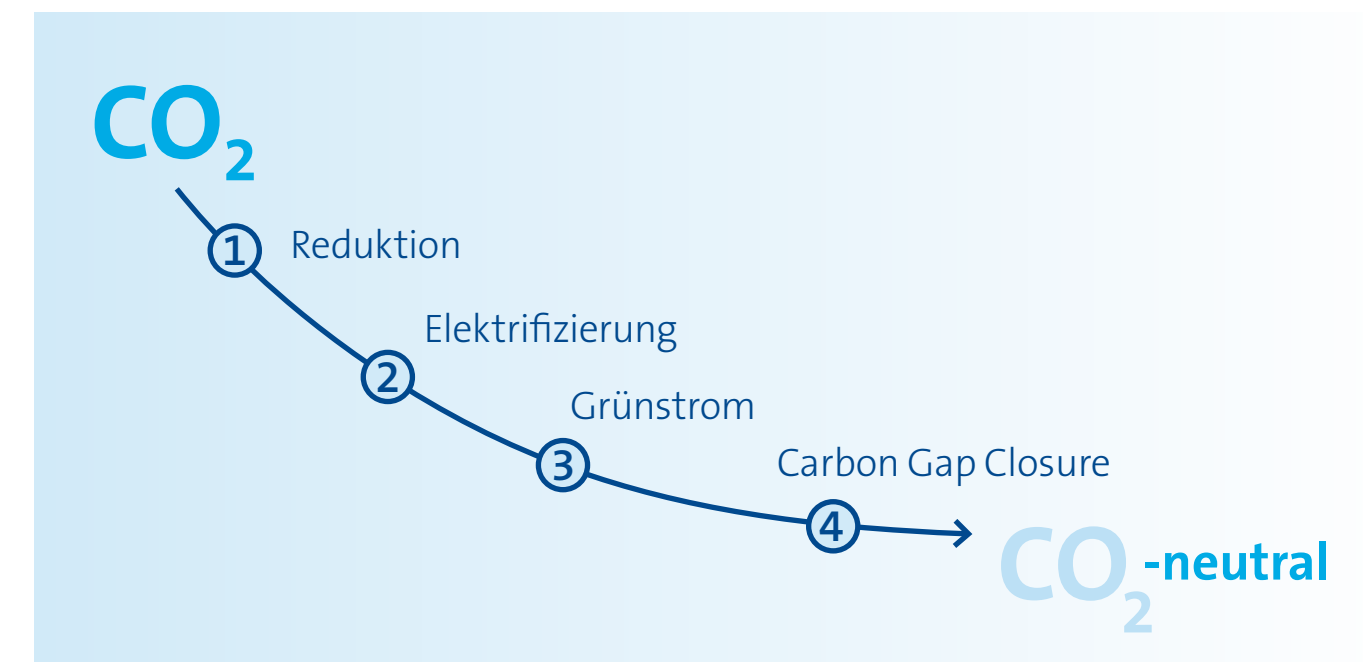
Scope 1:
Treibhausgas-Emissionen, die im eigenen Betrieb entstehen

Scope 3:
Treibhausgas-Emissionen, die in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette entstehen

Die von Freudenberg gesetzten Ziele adressieren die sogenannten Scope-1- und -2-Emissionen: Auf diese Emissionen hat das Unternehmen Einfluss durch den eigenen Energieverbrauch und -einkauf. Das erste Etappenziel auf dem Weg zur CO₂-Neutralität ist, den

relativen CO₂-Ausstoß, gemessen pro Million Euro Umsatz, bis zum Jahr 2025 um 25 Prozent zu reduzieren, verglichen mit 2020. Spätestens ab dem Jahr 2045 möchte Freudenberg ein CO₂-neutrales Unternehmen sein.

In 4 Schritten zur CO₂-Neutralität



Die mehrstufige Strategie auf dem Pfad zur CO₂-Neutralität besteht in den ersten Schritten aus Energieeinsparung, Elektrifizierung, dem Einkauf und der eigenen Produktion von „grünem“ Strom. Trotz dieser Schritte ist eine gewisse Menge an restlichen Emissionen im Jahr 2045 zu erwarten, weil dann vermutlich nicht in allen Ländern zu 100 Prozent „grüne“ Elektrizität einzukaufen sein wird, da es unterschiedliche CO₂-Neutralitätsziele gibt (Beispiel China: 2060).

Außerdem werden sich gewisse Prozesse nicht sinnvoll und wirtschaftlich elektrifizieren lassen. Für diese restlichen Emissionen, die mit heute etablierten Ansätzen nicht mehr zu reduzieren sind, setzt Freudenberg im letzten Schritt auf neu entstehende Technologien und Märkte („Carbon Gap Closure“). Künftig könnten beispielsweise „grüner“ Wasserstoff oder Biogas in passenden Mengen und Kosten verfügbar sein und den restlichen Bedarf an fossiler Energie ersetzen. Auch ist zu erwarten, dass ein global regulierter Handel von Grünstromzertifikaten entsteht, wie es ihn heute in der EU gibt, der erlaubt, die Emissionen in Ländern mit limitierter Grünstromverfügbarkeit in transparenter Weise auszugleichen. Freudenberg verfolgt in naher Zukunft

keine CO₂-Kompensation aufgrund von Qualitäts- und Akzeptanzproblemen des heutigen „Voluntary Carbon Markets“.

Die ersten drei Schritte – Reduktion, Elektrifizierung, Grünstrom – sind Freudenberg-weit in der Umsetzung. Die Geschäftsgruppen gehen je nach Technologie sowie lokaler Energieverfügbarkeit und -preisen unterschiedlich vor.

Konzernweite Initiativen zur Umsetzung des Pfades zur CO₂-Neutralität werden im Rahmen des Projektes „Sustainability drives Climate Action“ vorangetrieben. Die Schlüssel-Initiativen der Geschäftsgruppen werden zudem innerhalb des strategischen Planungsprozesses erfasst und verfolgt.

Die Reduktion des eigenen Energieeinsatzes zählt sich auch mit Blick auf die Entwicklungen auf dem Energiemarkt aus. Der Energiemarkt wird zunehmend volatil, sodass sich die eigene Produktion und Speicherung sowie Flexibilitätskonzepte vermehrt lohnen: Standorte werden so unabhängiger von Risiken im Energiemarkt, wie Strom-Rationierungen, Blackouts oder extrem volatile Energiekosten.

Die Grundlage für einheitliche und vergleichbare Energiestandards in der Freudenberg-Gruppe legt die Initiative „Be energy efficient“, kurz „Bee“. Als wichtiger Baustein des Projekts „Sustainability drives Climate Action“ deckt sie seit 2019 Einsparpotenziale der Freudenberg-Standorte auf und betrachtet dabei insbesondere den Energieverbrauch, die Elektrifizierung der Prozesse und die Energieeffizienz. Bisher wurden im Rahmen der Initiative rund 40 Prozent des CO₂-Ausstoßes der gesamten Freudenberg-Gruppe analysiert.

Für Freudenberg steht fest: Wer CO₂-Emissionen reduzieren will, muss vor allem Energie sparen, Prozesse elektrifizieren sowie Grünstrom einkaufen und selbst produzieren.

Dabei sind durch Reduzierung des Energieverbrauchs Einsparpotenziale von jeweils bis zu 30 Prozent identifizierbar. Wie im Vorjahr lagen im Jahr 2024 Schwerpunkte insbesondere bei Druckluft, Wärmerückgewinnung und Kälte, aber auch auf den Themen Digital Twins und Energiemonitoring, das dabei hilft, mit Regelungsoptimierungen und organisatorischen Maßnahmen Energie zu sparen. Manchmal sind nur wenige Investitionen nötig, um signifikant Energie zu sparen, wenn man die Expertise hat, die Verbesserungspotenziale aufzuzeigen. Entscheidend sind eine strukturierte Analyse und gut geschulte Mitarbeitende.

Das als Teil von „Bee“ durch Freudenberg-Energieeffizienz-Expertinnen und -Experten entwickelte flexible Beratungskonzept für die Standorte wird seit 2023 verstärkt in die einzelnen Geschäftsgrup-

pen getragen, auch durch das Angebot der Bee Academy – ein umfassendes Schulungsprogramm zu Grundlagen des Energiemanagements und der Energieeffizienz.

Im Bereich des Gebäudebestands werden auf Basis eingehender Ist-Analysen Konzepte erarbeitet, um die Gebäude Schritt für Schritt klimaneutral auszurichten. Nach dem ersten Pilotprojekt am Standort in Hamburg, Deutschland, wurden in Kaiserslautern, Neuenburg und Reichelsheim, alle Deutschland, weitere Standorte analysiert. Erfolgskritisch für die Analyse und die Ableitung von Klimaschutzmaßnahmen an einem Standort ist dabei die integrierte und ganzheitliche Betrachtung der Produktion, der produktionsspezifischen Infrastruktur, der technischen Gebäudeausstattung, des Gebäudes und des Potenzials für erneuerbare Energien.

Der Grünstromanteil erhöhte sich 2024 entsprechend den Nachhaltigkeitszielen der Freudenberg-Gruppe sukzessive. Sogenannte Power Purchase Agreements, also langfristige Lieferverträge, wurden auf weitere Länder (unter anderem Polen) ausgeweitet. Mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien vergrößern sich jedoch auch die Herausforderungen für die Infrastruktur, unter anderem werden die Energiepreise immer volatiler. Aus diesem Grund setzt Freudenberg insbesondere in Deutschland auf technische Lösungen wie Speichersysteme. Der Verbrauch wird so dem Angebot auf dem Strommarkt angepasst.

Neben dem Zukauf ist die Eigenerzeugung von Strom auf nicht fossiler Basis eine wichtige Komponente. Beim Ausbau von Photovoltaikanlagen an Freudenberg-Standorten gab es auch im Jahr 2024 signifikante Fortschritte. Weltweit waren insgesamt 44 Anlagen in Betrieb. Zusätzlich befinden sich rund 65 Anlagen in der Planung und Realisierung. Im Wesentlichen werden in Abhängigkeit der jeweiligen Standortsituation sowie Verfügbarkeit von Drittanbietern zwei Geschäftsmodelle für die Umsetzung der Anlagen verfolgt: Sie werden entweder durch eigene Investitionen oder durch Drittinvestitionen finanziert.

Gruppenweite Leistungskennzahlen zur Nachhaltigkeit

Die Unternehmensgruppe hat im Berichtsjahr weiterhin die CO₂-Emissionen reduziert. Verglichen mit dem Vorjahr konnte vor allem der Anteil an erneuerbaren Energien gesteigert werden. Der Energieverbrauch blieb auf Vorjahresniveau. Seit 2020 hat Freudenberg in „Scope 1 und 2“ den relativen CO₂-Ausstoß pro eine Million Euro Umsatz um 45 Prozent auf 47,5 Tonnen reduziert. Die entsprechenden absoluten Werte zeigen eine Reduktion um rund 200 kt CO₂, was 26 Prozent der CO₂-Emissionen im Basisjahr entspricht. Seit 2020 hat sich gleichzeitig die Genauigkeit der KPIs verbessert. In den folgenden Jahren möchte Freudenberg diese Entwicklung bestätigen und sich weiter verbessern.

Energieeinsatz

881

(direkt in GWh)

1.605

(indirekt in GWh)

38%

(Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtstromverbrauch)

2.486

(gesamt in GWh)

Diese Werte beziffern den Energieaufwand im Jahr 2024 aus selbst erzeugter und zugekaufter Energie.

0,21

(Energieeffizienz in kWh/Euro Umsatz)

CO₂-Ausstoß

Diese Werte beziffern den weltweiten CO₂-Ausstoß der Freudenberg-Gruppe im Jahr 2024 (marktbasiert), entstanden aus selbst erzeugter und zugekaufter Energie.

568

(gesamt in 1.000 t)

47,5

(in t/Mio. Euro Umsatz)

Abfall

11,6

(in t/Mio. Euro Umsatz)

Nachhaltigkeit hat bei der Unternehmensgruppe zwei Dimensionen. Zum einen geht es darum, wie das Unternehmen eigene Prozesse gestaltet und Anlagen nutzt, um Ressourcen zu schonen (**Footprint**). Zum anderen bietet Freudenberg zahlreiche Produkte und Lösungen, die es Kundinnen und Kunden erlauben, effizienter und nachhaltiger zu fertigen oder ihre Produkte ressourceneffizienter zu machen (**Handprint**).



Durch die Verkleinerung des eigenen Footprint und die Vergrößerung des Handprint bei Kundinnen und Kunden trägt Freudenberg weltweit zu mehr Nachhaltigkeit bei.

Bei Handprint und Footprint geht es immer um Ressourcen- und Energieeffizienz und damit immer um Technologie.

Es gibt eine große Vielfalt an Foot- und Handprint-Verbesserungen, die im Folgenden durch Beispiele exemplarisch dargestellt wird.



Materialien

Materialeffizienz
Recycelte, erneuerbare
und Ersatzmaterialien
End-of-Life (EOL)-
Handhabung der
Produkte



Abfall

Abfallhandhabung



Energie

Energieeffizienz
Erneuerbare Energie



Emissionen

Luftverschmutzung/
Emissionen



Wasser

Wasserverschmutzung
Wasserverbrauch

SO VIELFÄLTIG IST NACHHALTIGKEIT BEI FREUDENBERG

Beispiele für erfolgreiche Projekte

Druckluftverbrauch deutlich reduziert

Der Standort von Freudenberg Medical in Carrick-on-Shannon, Irland, hat ein umfangreiches Projekt zur Optimierung des Druckluftmanagements umgesetzt und dabei den Energieverbrauch erheblich reduziert.



Freudenberg Medical in Carrick-on-Shannon, Irland, verbesserte die Energieeffizienz durch die Optimierung des Druckluftmanagements.

Freudenberg Medical stellt am Standort minimal-invasive Katheter unter Reinraumbedingungen her. Druckluft wird beispielsweise dazu genutzt, die Produkte von Fasern oder Partikeln zu reinigen. Eine

ineffiziente Nutzung verursacht jedoch hohe Kosten. Mit der Initiative verfolgte Freudenberg Medical das Ziel, die Energieeffizienz durch verbesserte Prozesse langfristig zu steigern.

Im Zentrum des Projekts standen vier Hauptmaßnahmen: Erstens wurden die Kompressoren außerhalb der Produktionszeiten abgeschaltet, um unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden. Zusätzlich wurde ein Programm zur Erkennung von Druckluftlecks implementiert. Durch die regelmäßige Inspektion und Behebung solcher Lecks konnte der Verlust wertvoller Druckluft verringert werden. Des Weiteren installierte das Unternehmen Auto-off-Sensoren an Druckluftdüsen, die den Luftfluss automatisch unterbrechen, wenn er nicht benötigt wird. Die vierte Maßnahme umfasste den Einsatz von Druckregelventilen an den Luftauslässen, um den Druck optimal an den Bedarf anzupassen und so Energie zu sparen.

Das Ergebnis dieser Maßnahmen ist beeindruckend: Freudenberg Medical konnte den jährlichen Energieverbrauch in Carrick-on-Shannon insgesamt um rund 389 MWh senken, was einer Reduktion von 9 Prozent entspricht. Die Umsetzung dieses Projekts ist ein bedeutender Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und zeigt, wie gezielte Effizienzmaßnahmen zur Reduzierung von Energieverbrauch, CO₂-Emissionen und Betriebskosten beitragen.



Mit digitalen Lösungen von Freudenberg lassen sich Dichtungen in Pipelines aus der Ferne überwachen.

Digitale Überwachung von Dichtungen

Freudenberg Flow Technologies bietet digitale Lösungen, die Dichtungssysteme aus der Ferne überwachen. Dadurch lassen sich ihre Lebensdauer verlängern und der ökologische Fußabdruck reduzieren.

Dichtungen übernehmen oft unscheinbare, aber unverzichtbare Aufgaben. Bei Anwendungen wie transkontinentalen Pipelines sind sie jedoch oft schwer erreichbar oder weit entfernt vom nächsten Serviceteam.

Mit den EagleBurgmann EB Smart Products bietet Freudenberg digitale Überwachungslösungen, die eine kontinuierliche Beobachtung der Dichtungssysteme gewährleisten. Parameter wie Druck, Temperatur und Vibrationen können aus der Ferne kontrolliert werden. Dabei werden die batteriebetriebenen EB-Smart-Seal-Sensoren direkt an die Dichtungsein- und

-auslässe angebracht. Die Übertragung der Daten erfolgt drahtlos. Dies ermöglicht eine kosteneffiziente Installation und präzise Ergebnisse.

Noch präzisere Messdaten lassen sich durch Sensoren sammeln, die direkt im Inneren der Dichtung angebracht werden, wie beispielsweise bei der EB Smart Seal. Diese Dichtungslösung verfügt bereits über eine integrierte Sensorik, unter anderem für die Überwachung der Gleittemperatur.

Die gesammelten Daten werden drahtlos über ein geschütztes Protokoll in die „myEagleBurgmann“-Cloud übertragen, wo sie überwacht und analysiert werden. Überschreiten Werte definierte Grenzen, wird ein Alarm ausgelöst, und der Kunde wird benachrichtigt. So können Folgeschäden, teure Reparaturen und ein hoher Material- und Ressourceneinsatz vermieden werden. Im Extremfall schützt diese Technologie vor schwerwiegenden Auswirkungen auf Umwelt und Sicherheit.



HANDprint
FOOTprint



HANDprint
FOOTprint

Neuer Ansatz bei Abluftbehandlung

Freudenberg Performance Materials setzt in Colmar, Frankreich, auf einen innovativen Ansatz bei der Abluftbehandlung, um den Energieverbrauch zu senken sowie CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Im Freudenberg-Werk in Colmar werden Vliesstoffe für Bauanwendungen und Evolon-Produkte produziert. Dabei werden an zwei Linien chemische Bindetechnologien verwendet. Zur Abluftbehandlung kommt eine thermische Oxidationsanlage mit Wärmerückgewinnung zum Einsatz, die 35.000 m³/h Abluft verarbeitet. Aufgrund des Gasverbrauchs ist die Anlage für rund 40 Prozent der CO₂-Emissionen am Standort verantwortlich.

Um den strenger gewordenen Emissionsgrenzwerten und dem eigenen Nachhaltigkeitsanspruch gerecht zu werden, setzt Freudenberg in Colmar ein neues

Konzept um. Es trennt die Funktionen der Abluftbehandlung in drei Schritte: Wärmerückgewinnung, Entfernung von Staub und Aerosolen mittels Elektrofilter sowie Beseitigung gasförmiger Schadstoffe wie Formaldehyd durch Nasswäscher.

Besonders hervorzuheben ist, dass keine zusätzliche Heizenergie benötigt wird, was den Energieverbrauch erheblich reduziert. Außerdem ermöglichen der Verzicht auf fossile Brennstoffe und die direkte Nutzung der Abwärme aus der Abluft eine umweltfreundlichere Energiegewinnung. Darüber hinaus wird das vorhandene Abwasser effizient genutzt, wodurch kein zusätzlicher Wasserverbrauch entsteht.

Das Projekt soll bis Ende 2025 abgeschlossen sein und steht beispielhaft für Freudenbergs Engagement für mehr Nachhaltigkeit.



HANDprint
FOOTprint

Wie das Vibracoustic-Werk in Wuxi Energieverbrauch und CO₂-Emissionen reduziert

Ende 2023 führte das Vibracoustic-Werk in Wuxi, China, gemeinsam mit den Energieexperten der Freudenberg Service KG eine Energieeffizienzanalyse im Rahmen der Initiative „Be energy efficient“ durch. Ziel war es, zentrale Energieverbraucher wie Druckluftnetze, Trockner, Motoren, Generatoren sowie Lüftungs-, Heizungs- und Klimaanlage zu analysieren und Einsparpotenziale zu identifizieren. Auf Basis der Ergebnisse wurde ein Aktionsplan für 2024 entwickelt, um den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen des Werks zu senken.

Im Jahr 2024 setzte das Team in Wuxi zahlreiche Maßnahmen um. Dazu zählten die Einführung eines

digitalen Energiekontrollsystems zur transparenten und automatisierten Überwachung des Energieverbrauchs sowie Optimierungen an Maschinen, wie zum Beispiel die Effizienzsteigerung von Hydraulikmotoren in Vulkanisationspressen. Zudem wurde das Druckluftsystem modernisiert und mit einer Wärmerückgewinnungsanlage ausgestattet, um die Abwärme effizient zu nutzen.

Durch diese Maßnahmen konnte das Werk im Bereich Scope 1 und 2 seine CO₂-Emissionen um 13 Prozent und den Energieverbrauch um 14 Prozent im Vergleich zu 2023 senken.



HANDprint
FOOTprint



Durch das Angebot „Klüber Energy Efficiency“ wird Einsparpotenzial beim Energieverbrauch identifiziert und durch den Einsatz abgestimmter Spezialschmierstoffe umgesetzt.

Energieeinsparung: Schmierstoffhersteller Klüber Lubrication sorgt für Transparenz

Spezialschmierstoffe bieten eine einfache und kostengünstige Möglichkeit, Energiekosten zu senken. Doch der Nachweis der verbesserten Energieeffizienz gestaltet sich oft schwierig. Verlässliche Ergebnisse lassen sich nur durch Vorher-Nachher-Vergleiche erzielen – ein Prozess, der Fachwissen und präzise Messmethoden erfordert.

Genau hier setzt die Lösung des Freudenberg-Unternehmens Klüber Lubrication an. Mit dem Angebot „Klüber Energy Efficiency“ wird das Einsparpotenzial systematisch identifiziert und umgesetzt. Ausgangspunkt ist die Messung des Energieverbrauchs mit dem Originalschmierstoff. Anschließend analysieren die Expertinnen und Experten von Klüber Lubrication die Ergebnisse und schlagen einen auf die spezifische Anwendung abgestimmten Spezialschmierstoff vor. Nach der Umstellung auf das Produkt von Klüber Lubrication werden durch erneute Messungen die

Verbesserungen validiert, um die Energieeinsparungen transparent zu belegen.

Ein anschauliches Beispiel für die Wirksamkeit dieser Methode ist die Zusammenarbeit mit Graham Packaging, einem führenden Hersteller von Verpackungsprodukten. In dessen Werk in Rotselaar, Belgien, führte Klüber Lubrication eine umfassende Überprüfung der Schmierung der Extrudergetriebe durch. Das Ergebnis: eine Energieeinsparung von 2,1 Prozent während der Produktlebensdauer und eine CO₂-Reduktion von 11,2 Tonnen – eine Menge, die etwa fünf Bäume in ihrem gesamten Leben binden können. Die Amortisationszeit für diese Maßnahme betrug weniger als elf Monate.

Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, wie gezielte Schmierstoffoptimierung nicht nur die Betriebskosten senkt, sondern auch einen bedeutenden Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leistet.



HANDprint
FOOTprint

Weniger Energie, weder Wasser noch Chemie

Die Akkumulatoren-Fertigung von Freudenberg Sealing Technologies in Remagen geht beim Verschweißen von Membranspeichern einen neuen, nachhaltigen Weg.

Für eine dauerhaft sichere Schweißverbindung der Ober- und Unterschale von Akkumulatoren braucht es metallisch reine Oberflächen. Um Membranspeicher, die als wesentlicher Bestandteil einer hydraulischen Energiesteuerung fungieren können, aufs Elektronenstrahlschweißen vorzubereiten, werden am Standort Remagen, Deutschland, die Schweißkanten der beiden Schalen ab Frühjahr 2025 per Lasertechnologie von unerwünschten Stoffen befreit. Dabei geht es insbesondere um Fette und Öle, die zuvor beim Stanzen, Ziehen und Drehen prozessbedingt aufgebracht werden. Bisher erfolgt diese Reinigung nass-chemisch in Industriewaschmaschinen.

Von der Laser-Technologie verspricht sich Freudenberg einen um mehr als 90 Prozent verringerten Verbrauch an elektrischer Energie – mit entsprechenden Kostenvorteilen. Außerdem entfallen der Einsatz und die Entsorgung von Prozesswasser und Chemie. Neben diesen positiven Nachhaltigkeitsaspekten sprechen Qualitäts- und Produktivitätsfortschritte für die neue Technologie. Die verbesserte Reinigungsleistung reduziert Ausschuss und Nacharbeit. Außerdem vereinfacht und beschleunigt die Integration der Reinigung direkt in die einzelnen Fertigungslinien den Materialfluss. Die bisherige nass-chemische Waschanlage ist eine Stand-alone-Lösung, die für alle Fertigungslinien tätig ist.



Die Akkumulatoren-Fertigung von Freudenberg in Remagen geht beim Verschweißen von Membranspeichern einen neuen, nachhaltigen Weg.



Auf ihrem Weg in die Verkaufsbox für den Verkauf in den USA und Kanada müssen die Moppköpfe der Bodenreinigungssysteme EasyWring & Clean und RinseClean nicht mehr durch Plastikverpackungen geschützt werden.

Es geht auch ohne Plastikverpackungen

Freudenberg Home and Cleaning Solutions hat am Standort in Aurora, Illinois, USA, einen wichtigen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit gemacht: Durch die Eliminierung von Plastikverpackungen bei Produkten der Marken Vileda und O-Cedar werden wertvolle Ressourcen geschont und CO₂-Emissionen signifikant reduziert.

Bis die Moppköpfe der Bodenreinigungssysteme EasyWring & Clean und RinseClean in die Box für den Verkauf in den USA und Kanada gelangen, ist es ein langer Weg. Diesen müssen sie unbeschadet überstehen. Bis vor Kurzem wurden sie bei Lagerung und Transport mit Polybeuteln vor Schmutz und Schäden geschützt.

Doch im Oktober 2023 stellte ein Freudenberg-Projektteam nach einer gründlichen Analyse fest, dass diese Verpackung nicht mehr notwendig ist.

Durch gezielte Anpassungen von Prozessen in der Produktion und Logistik konnte die Plastikverpackung vollständig abgeschafft werden. Gleichzeitig sorgen innovative Maßnahmen dafür, dass die Moppköpfe während des Transports sauber und unversehrt bleiben – ganz ohne zusätzlichen Verpackungsaufwand.

Obwohl das Gewicht der eingesparten Verpackung pro Einheit nur 4,25 Gramm beträgt, ist die Gesamtauswirkung beeindruckend: Pro Jahr werden etwa 50.000 Kilogramm Verpackungsmaterial eingespart. Das entspricht einer Einsparung von über 125.000 Kilogramm Scope-3-CO₂-Emissionen – ein signifikanter Beitrag zum Klimaschutz.

Neben den ökologischen Vorteilen trägt die Maßnahme auch zur Kosteneffizienz des Unternehmens bei und zeigt, wie Umweltbewusstsein und wirtschaftliche Effizienz Hand in Hand gehen.



HANDprint
FOOTprint



HANDprint
FOOTprint



Mitarbeitende und Vielfalt

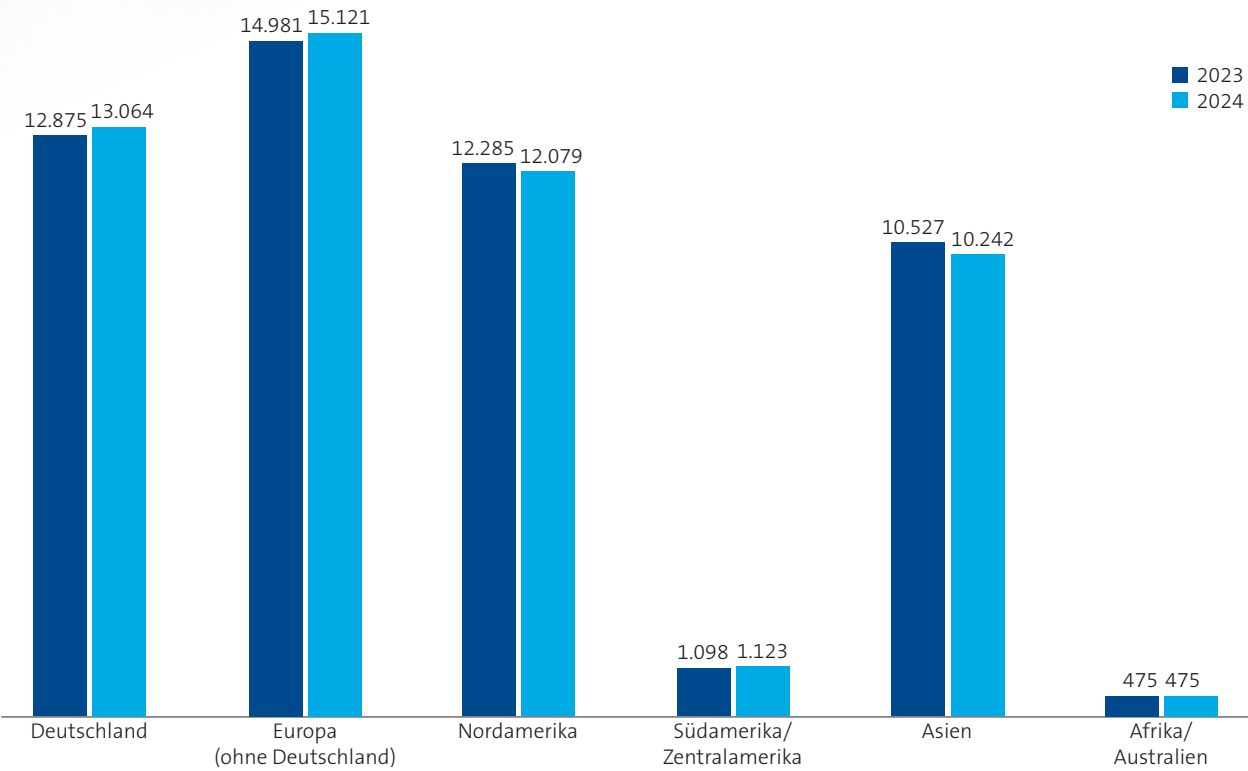
STARK
ALS
TEAM

Nach wie vor setzen wir auf vielfältige Teams als Motor der Innovationskraft von Freudenberg. Wenn unsere Mitarbeitenden ihre unterschiedlichen Erfahrungen, ihr Wissen und Können in die gemeinsame Arbeit einbringen, entstehen die besten Lösungen und Innovationen für unsere Kundinnen und Kunden. In vielfältig zusammengesetzten Teams kommen sie auf neue Gedanken, generieren einfallsreiche Lösungen und schaffen innovative Produkte. Dabei eint sie unternehmerisches Denken und Handeln, das unsere Mitarbeitenden weltweit auszeichnet.

52.104

Mitarbeitende beschäftigte Freudenberg zum 31. Dezember 2024 (Vorjahr: 52.241 Mitarbeitende).

Mitarbeitende der Freudenberg-Gruppe nach Regionen



In Deutschland lag die Zahl der Mitarbeitenden bei 13.064 (Vorjahr: 12.875), in Europa (ohne Deutschland) bei 15.121 (Vorjahr: 14.981), in Nordamerika bei 12.079 (Vorjahr: 12.285), in Asien bei 10.242 (Vorjahr: 10.527), in Afrika/Australien bei 475 (Vorjahr: 475) und in Südamerika/Zentralamerika bei 1.123 (Vorjahr: 1.098).

Stärkung der Arbeitgebermarke

Die Arbeitgebermarke der Freudenberg-Gruppe mit dem Slogan „Arbeiten bei Freudenberg: We will wow your world!“ wurde im Berichtsjahr gestärkt. Die passende Bildwelt verkörpert die Produktvielfalt, die beruflichen Möglichkeiten und die Werte von Freudenberg als Arbeitgeber. So sollen die unterschiedlichen Zielgruppen individuell angesprochen und für Freudenberg begeistert werden. Die Aktivitäten führten dazu, dass die Followerzahlen in den sozialen Netzwerken stark anstiegen. Die Freudenberg-Karriere-Webseite wurde im Jahr 2024 von mehr als 370.000 Nutzern besucht.

Als erfolgreiche Maßnahmen wurden neben Karrieremessen auch LinkedIn-Kampagnen durchgeführt. Schwerpunkte waren dabei regionalisierte Angebote sowie ein Fokus auf das interne Employer Branding, um Mitarbeitende zu Markenbotschafterinnen und Markenbotschaftern zu machen. Die ebenfalls stark angestiegene Zahl der Bewerbungen von 161.000 im Vorjahr auf 250.000 im Jahr 2024 (Anstieg um 55 Prozent) zeigen die Attraktivität der ausgeschriebenen Positionen. Positiv auf unser Unternehmensimage haben auch die zahlreichen Festivitäten und Aktivitäten eingezahlt, die im Zusammenhang mit unserem 175-jährigen Firmenjubiläum an den vielen Freudenberg-Standorten weltweit durchgeführt und aktiv in den sozialen Netzwerken geteilt wurden.



Bewerbungen 2024:

250.000

Besucher Freudenberg-Karriere-Webseite 2024:

370.000

Follower bei LinkedIn Ende 2024:

570.000

Attraktivität

Um sowohl für neue als auch für bestehende Mitarbeitende attraktiv zu sein und zu bleiben, bietet Freudenberg zahlreiche Vorteile, die kontinuierlich weiter ausgebaut werden. Im Allgemeinen bieten wir von Region zu Region und von Standort zu Standort unterschiedliche Leistungen, die in den meisten Fällen über den gesetzlichen Mindeststandards in den jeweiligen Ländern liegen.

Durch zahlreiche Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote für alle Hierarchie-Ebenen unterstützt Freudenberg die kontinuierliche Weiterentwicklung seiner Mitarbeitenden im Rahmen des Talent Management. Um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden aufrechtzuerhalten und zu verbessern, legt die Freudenberg-Gruppe Wert auf eine ausgewogene Work-Life-Balance. Die Unternehmensgruppe bietet bestmögliche medizinische

Unterstützung im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements und fördert zahlreiche Sport- und Fitnessangebote.

Dass Freudenberg ein attraktiver Arbeitgeber ist, belegen die Auszeichnungen, die die Unternehmensgruppe regelmäßig erhält. Beispiele aus dem Jahr 2024 sind: Freudenberg Home and Cleaning Solutions erhielt erneut die „Great Place to Work“-Auszeichnung in Indien und erstmalig auch in Australien. In Hongkong wurde Freudenberg Home and Cleaning Solutions als „Caring Company“ ausgezeichnet und in Großbritannien hat Freudenberg Sealing Technologies die Auszeichnung für „Excellence in People & Technology“ erhalten. Für ihr Bekenntnis zu „Diversity, Equity & Inclusion“ wurde Freudenberg-NOK Sealing Technologies im Rahmen der „MEMA Original Equipment Suppliers Conference“ in Michigan, USA, ausgezeichnet.

Zusätzlich erhielt die Freudenberg-Gruppe den Preis „Familienunternehmer des Jahres 2024“ von der IN-TES Akademie für Familienunternehmen. Die Juroren hoben die enge Zusammenarbeit von Familie und Unternehmen hervor, die nur deshalb so hervorragend funktioniert, weil es durch kluges Handeln gelungen sei, die Interessen der rund 370 Gesellschafterinnen und Gesellschafter im Aufsichtsrat zu bündeln. Außerdem zeichne sich die Unternehmensgruppe aus durch unternehmerischen Mut, Weitsicht, die Lust auf Neues, Gründergeist und eine gute Governance – alles Themen, die attraktiv sind für aktuelle und potenzielle Mitarbeitende.

und Talente in der Organisation, eine gemeinsame Verantwortung für die Talentförderung sowie eine optimale Stellenbesetzung.

Für das Jahr 2024 ist hervorzuheben, dass alle 17 Neubesetzungen der obersten beiden Führungsebenen durch interne Kandidatinnen und Kandidaten vorgenommen werden konnten. Dies zeigt, dass Freudenberg exzellente Aufstiegschancen bietet und unser Talent-Management-Prozess hervorragend funktioniert.

Personalentwicklung

Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden nimmt einen großen Raum bei Freudenberg ein. Mitarbeitende aus den Produktions- und Fertigungsbereichen werden regelmäßig geschult und entsprechend unterwiesen, um die für ihren jeweiligen Arbeitsplatz nötigen Kenntnisse und Qualifikationen zu besitzen und erforderliche Gesundheits-, Arbeitsschutz- und Sicherheitsmaßnahmen zu kennen und einzuhalten.

Von den Mitarbeitenden, die im Wesentlichen in den indirekten Bereichen tätig sind, nahmen im Jahr 2024 rund 23.000 Freudenberg-Mitarbeitende an verschiedenen Trainingsformaten teil – sowohl in Präsenz als auch virtuell. Diese Weiterbildungen hatten im Durchschnitt eine Dauer von etwa einem Tag. Neu im Angebot ist die Nutzung von LinkedIn Learning. Mehr als 2.000 Mitarbeitende haben davon bereits Gebrauch gemacht. Auch in den Bereich Führungskräfteentwicklung haben wir im Jahr 2024 erneut gezielt investiert: Mehr als 420 Führungskräfte nahmen an den verschiedenen Entwicklungsprogrammen der Freudenberg-Gruppe teil.

Talent Management

Ziel des Talent Management ist eine gesamtheitliche und professionelle Personalentwicklung aller Mitarbeitenden sowie die erfolgreiche Identifikation und Förderung von Potenzialträgerinnen und Potenzialträgern. Die Mitarbeitenden erhalten regelmäßig ein ausgewogenes und kalibriertes Feedback von ihrer Führungskraft. Außerdem sprechen sie über neue Anforderungen an die Fähigkeiten und Fertigkeiten der aktuellen Stelle sowie gegebenenfalls über nächste Entwicklungsschritte. Im Rahmen des Talent Management werden systematisch Nachfolgekandidatinnen und -kandidaten für Fach- und Führungsfunktionen identifiziert, um damit langfristig die Stabilität in den Führungsteams sicherzustellen. Im Jahr 2024 hat sich die geschäftsgruppenübergreifende Entwicklung von Talenten weiter etabliert. Regionale und funktionale Talentkonferenzen führen sukzessive zu einem gemeinsamen Verständnis über Schlüsselpositionen



Führungskräfteentwicklung

420

(Teilnehmende an den Programmen aus allen Regionen)

Arbeitskräftemangel und Fluktuation

Der mit dem demografischen Wandel einhergehende Fachkräftemangel machte auch im Jahr 2024 vor Freudenberg nicht halt. Das Besetzen von offenen Stellen weltweit war nach wie vor sowohl im direkten als auch im indirekten Bereich eine große Herausforderung. Durch organisatorische Veränderungen wie die Etablierung von zentralen Recruiting-Funktionen in den USA, Deutschland, China und Costa Rica/Mexico können wir jedoch effizienter offene Stellen besetzen und eine bessere Kandidatenerfahrung erreichen. Das im Jahr 2023 eingeführte „Mitarbeitende werben Mitarbeitende“-Programm („Freudenberg Future Colleagues“) wurde im Jahr 2024 um weitere zwölf Länder auf die nun 22 größten Länder für die Freudenberg-Gruppe ausgeweitet. Dadurch konnten 624 zusätzliche Bewerber intern empfohlen werden, von denen 171 Personen von Freudenberg eingestellt wurden. Insgesamt konn-

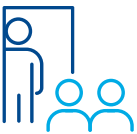
ten im Jahr 2024 rund 8.000 Mitarbeitende neu für Freudenberg gewonnen werden.

Im Jahr 2023 konnte der Prozentsatz der Mitarbeitenden, die die Unternehmensgruppe auf eigenen Wunsch verlassen hatten, bereits von zehn auf neun Prozent gesenkt werden. Dieser positive Trend setzte sich auch im Jahr 2024 fort: Die Fluktuationsrate konnte weiter gesenkt werden, und zwar auf rund acht Prozent. Dabei zeigten sich erneut regionale Unterschiede mit zum Teil deutlich höheren Werten in Nordamerika im Vergleich zu Europa. Die Fluktuation bei Mitarbeitenden im Bereich „Operations“ und ausgewählten Unterstützungsbereichen war höher als in den allgemeinen „indirekten“ Bereichen. Im Falle hoher Fluktuationsraten ergreifen wir spezifische Maßnahmen auf lokaler und regionaler Ebene, um den entsprechenden Ursachen zu begegnen und die Belegschaft zu binden.

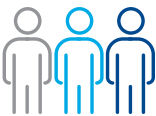
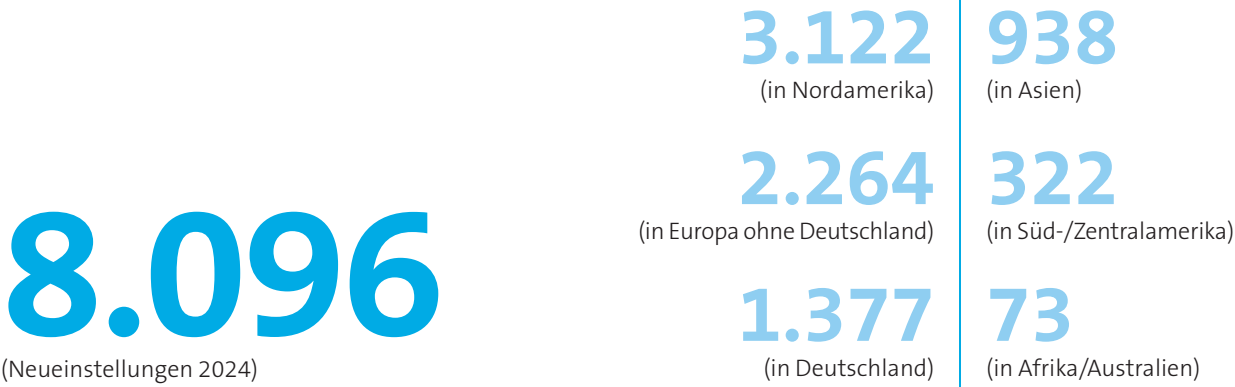
Vielfalt und Inklusion

Diversität und Inklusion sind Grundprinzipien, die tief in den Werten und Grundsätzen von Freudenberg verankert sind und sich auch in unserer Arbeitgebermarke widerspiegeln. Wir sind der festen Überzeugung, dass Teams, die hinsichtlich Alter, Geschlecht, kulturellen Hintergründen und sexuellen Orientierungen vielfältig sind, nicht nur bereichernd, sondern auch erfolgreicher sind. Im Jahr 2024 haben Menschen aus 149 Nationen bei Freudenberg erfolgreich zusammengearbeitet und damit das Engagement für die Förderung eines integrativen Arbeitsplatzes unter Beweis gestellt. Der Anteil weiblicher Führungskräfte lag im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr stabil bei gut 23 Prozent.

Die geschäftsgruppenübergreifende „Diversity & Inclusion Community“ engagiert sich aktiv in einer Reihe von Initiativen, um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeitenden ein Gefühl von Wertschätzung, Respekt und Inklusion in unserer Unternehmenskultur erfahren. Freudenberg arbeitet aktiv und regelmäßig daran, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in



Neueinstellungen

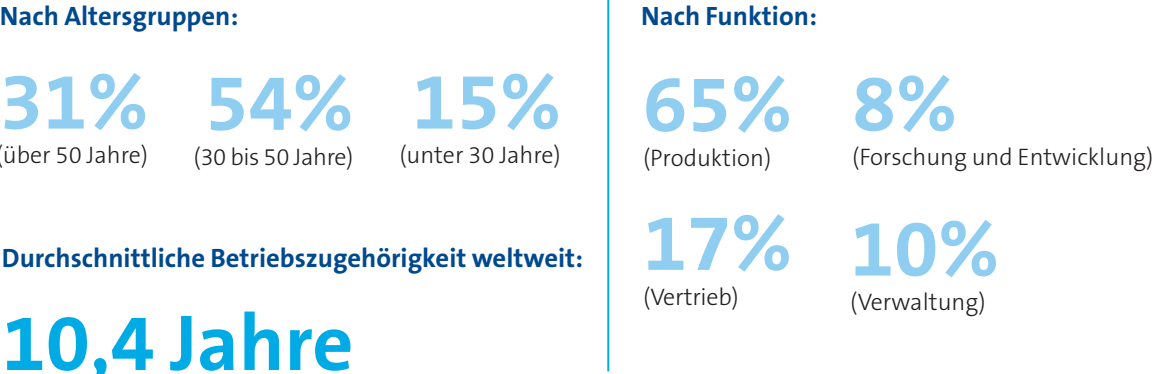


Vielfalt

Freudenberg betrachtet Diversität im Hinblick auf unterschiedliche Aspekte, die unter anderem auch der Charta der Vielfalt zu entnehmen sind.



Verteilung Mitarbeitende



Ausbildung bei Freudenberg

Im Jahr 2024 begannen 159 Personen (Vorjahr: 158) bei den deutschen Freudenberg-Gesellschaften eine Ausbildung. Insgesamt befanden sich 427 Personen in Deutschland und insgesamt 549 Personen weltweit zum 31. Dezember 2024 in einer Ausbildung.

Die Qualität der Ausbildung bei Freudenberg ist auch bei anderen Unternehmen hoch anerkannt. Dies zeigt sich darin, dass renommierte Unternehmen in der Region zum wiederholten Male ihren Nachwuchs bei Freudenberg in Weinheim ausbilden lassen. Das Spektrum der Ausbildung reicht von der zweijährigen technischen Ausbildung über die kaufmännische Ausbildung bis zum Studium an der dualen Hochschule. Das Freudenberg-Bildungszentrum hat sich in den vergangenen Jahren auf Digitalisierungsthemen spezialisiert und ist als Learning-Hotspot sowohl für die Ausbildung als auch für die Weiterbildung anerkannt.

Die Ausbildungszahlen in Weinheim haben sich in den vergangenen zwei Jahren sehr positiv entwickelt. Im September 2024 haben 124 neue Auszubildende und dual Studierende ihre Ausbildung im Freudenberg-Bildungszentrum begonnen. Insgesamt werden aktuell 345 zukünftige Fachkräfte im Bildungszentrum ausgebildet, dies sind 43 Prozent mehr als vor zwei Jahren.

Das Bildungszentrum in Weinheim engagiert sich auch sozial. Im Rahmen des Projektes „Ausbildung für Geflüchtete“ wird seit 2016 Geflüchteten ein technisches Praktikum angeboten mit der Perspektive, eine Ausbildung bei Freudenberg zu beginnen. Insgesamt nahmen bisher 63 Geflüchtete das Angebot für ein Praktikum an. Davon konnten 39 ihre Ausbildung bei Freudenberg starten. Von den bisher 36 Absolventen konnten alle eine Anstellung finden.

Ausbildung

549

(Auszubildende bei Freudenberg weltweit zum 31. Dezember 2024)

427

(Auszubildende bei Freudenberg in Deutschland zum 31. Dezember 2024)



Berufliche Orientierung und Bildung

Firmenjubiläum und Geschenk an Kinder von Mitarbeitenden

Anlässlich des 175-jährigen Bestehens im Jahr 2024 hat Freudenberg ein neues Programm namens „Horizons“ eingeführt. Der Name umschreibt das Ziel sehr gut: Wir wollen Kindern unserer Mitarbeitenden die Möglichkeit bieten, durch Bildung und berufliche Orientierung neue Horizonte zu entdecken. Das Programm besteht aus vier Elementen:

1. Stipendien:

Finanzielle Unterstützung für ein Grundstudium in Schwerpunktländern wie den USA, Deutschland, Indien, China, Italien, Mexiko oder der Türkei

2. Berufsorientierung:

Erste Einblicke nach dem Schulabschluss in potenzielle Industrieberufe an geeigneten Standorten

3. Praktika:

Ausbau der Anzahl an Praktikumsplätzen für Mitarbeiterkinder

4. Alumni:

Einrichtung eines Netzwerks für Austausch und Unterstützung

horizons
expanding perspectives.

The Freudenberg
Educational Support Program



Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz

ZUM WOHL VON MENSCH UND UMWELT

Die HSE (Health, Safety and Environment)-Richtlinie enthält die HSE-Prinzipien und konkretisiert die Werte und Grundsätze der Freudenberg-Gruppe für den Bereich HSE. Übergeordnete Ziele sind das Vermeiden aller Unfälle, der vorbeugende Gesundheitsschutz und die kontinuierliche Verringerung negativer Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Umwelt.

Freudenberg fühlt sich dem Wohl seiner Mitarbeitenden und deren persönlicher Entwicklung verpflichtet. Arbeits- und Gesundheitsschutz werden bei Freudenberg auf allen Hierarchie-Ebenen gefördert und gelebt. Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz sind integrale Bestandteile aller Prozesse.

Dadurch ist es gelungen, die Zahl der Unfälle in der Freudenberg-Gruppe auf ein im Branchenvergleich niedriges Niveau zu senken und dort zu halten. Zur kontinuierlichen Verbesserung werden bestehende Maßnahmen weiterentwickelt und um innovative Ansätze ergänzt. Der Erfolg im Arbeitsschutz steht beispielhaft für andere HSE-Bereiche, in denen Freudenberg sich ebenfalls kontinuierlich verbessert. Neben der Verringerung von Umweltauswirkungen ist dies insbesondere der Gesundheitsschutz.

Die Sicherheit der Mitarbeitenden im Arbeitsumfeld hat für Freudenberg allerhöchste Priorität. Unter anderem findet an allen Freudenberg-Standorten jährlich eine HSE-Woche statt, in der verschiedene HSE-Aktionen in unterschiedlicher

Um Stress und Belastungen im Berufsalltag entgegenzuwirken, gibt es in der HSE-Woche an vielen Freudenberg-Standorten Vorträge und Vorsorgeangebote.

Art und Weise durchgeführt werden. So gab es zum Beispiel Vorträge zum Thema Belastung und Stress im Alltag oder verschiedene Vorsorgeangebote. Eine Vermittlung von wichtigen Arbeitsschutzthemen auf spielerische Weise nimmt eine immer wichtigere Rolle ein. So gab es bei Freudenberg Home and Cleaning Solutions am Standort Wertheim, Deutschland, ein Sicherheitsquiz für die Mitarbeitenden, und am Standort Adas in Indien wurde ein Sensibilisierungsspiel zum Thema persönliche Schutzausrüstung gespielt. Bei Vibracoustic in Indien fand ein Geschicklichkeitswettbewerb für sicheres Bedienen von Gabelstaplern statt. Zum Thema Umweltschutz haben Mitarbeitende des Vibracoustic-Standorts Melnik in Tschechien analog zu den 10 Freudenberg-Sicherheitsregeln 10 Regeln zum Einsparen von Energie erarbeitet. An vielen Standorten weltweit gab es Baumpflanzaktionen.

Über interne und externe Auditprozesse sowie die Durchführung von einheitlichen HSE-Assessments an den Standorten aller Geschäftsgruppen wird die Umsetzung von internen Standards und Programmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes sowie des Brandschutzes überprüft. Die Erkenntnisse aus den Audits werden systematisch ausgewertet und implementiert.



Managementsysteme

Die Ausweitung der Managementsysteme für Arbeitsschutz (ISO 45001) und Umweltschutz (ISO 14001) wurde im Geschäftsjahr 2024 fortgesetzt. Zur Verbesserung des Energieverbrauchs und damit zur Verringerung der Umweltauswirkungen durch industrielle Tätigkeit haben viele Standorte Energiemanagementsysteme gemäß DIN EN ISO 50001 eingeführt oder führen Energieaudits gemäß EN 16246 durch.

Investitionen

Der Anteil der direkten Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzinvestitionen an den gesamten Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien lag wie im Vorjahr bei 10,0 Prozent. Bei den Investitionen im Bereich Nachhaltigkeit liegt das Hauptaugenmerk auf der Reduzierung des Energieverbrauchs und der Kohlenstoffdioxid-Emissionen. Der Anteil der Nachhaltigkeitsinvestitionen lag im Jahr 2024 bei 4,1 Prozent.

Umweltschutz

Freudenberg fühlt sich dem Schutz der Umwelt verpflichtet und übernimmt Verantwortung dafür, sein Handeln so umweltverträglich wie möglich zu gestalten.

Ziel ist es, nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt über die gesamte Wertschöpfungskette kontinuierlich zu reduzieren, indem das Unternehmen Ressourcen effizienter nutzt, weniger Energie einsetzt und CO₂-Emissionen verringert.

Beispielhaft für die Aktivitäten der Unternehmensgruppe im Bereich Umweltschutz steht der Erfolg des Standortes von Freudenberg Filtration Technologies im mexikanischen Silao. Dieser erreichte eine Reduzierung des Abfalls, der auf Deponien landet, um 70 Prozent. In einem Projekt wurden alternative Methoden zur Abfallbehandlung gesucht, um die direkte Bodenbelastung durch Deponien zu vermeiden. Durch die Zusammenarbeit mit einem Zulieferer aus der Bauindustrie erfolgt nun eine Weiterleitung dieser Abfälle an einen Betonhersteller. Hier werden die Abfälle als Brennstoff für die Betonherstellung eingesetzt.

Freudenberg fühlt sich dem Schutz der Umwelt verpflichtet und übernimmt Verantwortung dafür, sein Handeln so umweltverträglich wie möglich zu gestalten.

Ereignisse

Im Jahr 2024 gab es in der Freudenberg-Gruppe 38 Umwelt- und Krisenmanagementereignisse (Vorjahr: 39 Ereignisse).

Im Berichtsjahr kam es an verschiedenen Standorten von Freudenberg zu kleineren Bränden sowie zu mehreren Betriebsunterbrechungen, die entweder durch prozessbedingte Abschaltungen oder extreme Wetterereignisse verursacht wurden. Bei keinem der Ereignisse wurden Mitarbeitende verletzt.

Einige Standorte, unter anderem in den USA, Südafrika und in Slowenien, waren auch im Jahr 2024 wieder stark von den Folgen von Naturereignissen wie Überschwemmungen oder Wirbelstürmen betroffen, die unter anderem zu Wassereinbrüchen führten.

Bei Freudenberg Performance Materials in Asheville, USA, führten starke Regenfälle zur Überschwemmung des Werkes und zu Schäden in Millionenhöhe. Des Weiteren kam es zu Umweltereignissen bei Freudenberg Performance Materials und Vibracoustic in Weinheim, Deutschland, sowie an den Standorten von Freudenberg Chemical Specialities in Tyler, USA, und bei Vibracoustic in Morganfield, USA.

Am Vibracoustic-Standort in Lerma, Mexiko, ereignete sich ein Überfall auf Mitarbeitende. Außerdem wurde aufgrund des Nahostkonflikts ein Reiseverbot für den Libanon verhängt. Das Reiseverbot für Israel wurde der aktuellen Situation angepasst.



Wie auf diesem Symbolbild waren im Jahr 2024 auch einige Standorte der Unternehmensgruppe von Wassereinbrüchen betroffen.

Ressourcenverbrauch

Im Jahr 2024 hat Freudenberg 2.486 Gigawattstunden Energie eingesetzt (Vorjahr: 2.485 Gigawattstunden). Der Energieeinsatz verteilte sich im Wesentlichen auf folgende Energieträger:

- fremdbezogene Energie (Strom, Dampf und Fernwärme: 1.605 Gigawattstunden)
- Gas (811 Gigawattstunden)
- Heizöl (11 Gigawattstunden)
- selbst erzeugte regenerative Energie (7 Gigawattstunden)

Durch die eingesetzten 2.486 Gigawattstunden sind Kosten von insgesamt etwa 229 Millionen Euro entstanden. Der Anteil der Energiekosten betrug 1,9 Prozent am Gesamtumsatz (Vorjahr: 2,1 Prozent).

Altlasten

Die Rückstellungen für Altlasten wurden im Vergleich zum Vorjahr um rund 10 Prozent erhöht. Auf dem ehemaligen Standort von Freudenberg Sealing Technologies in Pinerolo, Italien, wurde der bestehende Sanierungsplan weitergeführt, ebenso wie die bestehenden Grundwasserüberwachungsprogramme – unter anderem bei Klüber Lubrication in São Paulo, Brasilien, und Freudenberg Sealing Technologies in Montrond, Frankreich. Am Standort Weinheim, bei Freudenberg Sealing Technologies in Bristol, USA, und Chem-Trend in Howell, USA, wurden Überwachungsanforderungen der Behörden umgesetzt.

Gesundheitsschutz

Um den Gesundheitsschutz bestmöglich an die jeweiligen Bedürfnisse und Gegebenheiten anzupassen, motiviert die Gruppe „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ im Freudenberg-internen „We all take care“-Award alle Standorte und Geschäftsgruppen, eigene Projekte ins Leben zu rufen und einzureichen. Mit diesen soll vor Ort und bedarfsgerecht die Gesundheit der Mitarbeitenden gefördert und geschützt werden. Für den Themenbereich Gesundheitsschutz wurden im Berichtsjahr 38 Projekte eingereicht. Diese hohe Anzahl der Projekte zeigt wieder, dass proaktiver Gesundheitsschutz sowohl von Beschäftigten als auch Entscheidungsträgern als wichtiges Thema erkannt und gelebt wird.

Als Gewinner der „We all take care“-Gruppe „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ kürte die Jury das Projekt „Working Welfare, Investing in our People – Part 2“ von Freudenberg Performance Materials an den beiden Standorten Ebbw Vale und Littleborough, Großbritannien. Das Projekt wurde bereits im Jahr 2022 gestartet und dient seither als erweitertes Gefährdungs- und Gesundheitsbeurteilungssystem. Es fungiert als eine Art Früherkennungssystem zur Identifizierung potenzieller Gesundheitsrisiken.

Anschließend wurde eine Vielzahl an gesundheitsförderlichen Maßnahmen umgesetzt, die zielgerichtet die erkannten Probleme und Risiken adressierten. So wurden in Bezug auf psychische Gesundheit beispielsweise Ersthelfer für mentale Gesundheit ausgebildet und innerbetriebliche Unterstützungsstrukturen geschaffen, die einen schnellen Zugang zu professioneller Hilfe ermöglichen. Hinsichtlich der körperlichen Gesundheit wurden zahlreiche ergonomische Verbesserungen für bestimmte Arbeitsschritte und Arbeitsplätze erreicht und verschiedene Trainings zu Hebetätigkeiten und gesunder Ernährung angeboten. Anschlussbefragungen zeigten, dass der Ansatz nicht nur objektive Verbesserungen mit sich brachte, sondern auch von den Beschäftigten sehr positiv wahrgenommen wurde. Die Ganzheitlichkeit, Kontinuität und Messbarkeit des Konzepts überzeugten die Jury.



Arbeits- und Gesundheitsschutz haben bei Freudenberg oberste Priorität.

Arbeitsschutz

Als Leistungsindikatoren im Bereich Arbeitsschutz nutzt die Freudenberg-Gruppe die Kennzahlen LDIFR (Lost Day Incident Frequency Rate) und WRIFR (Work Related Incident Frequency Rate). Die LDIFR betrug im Jahr 2024 1,5 und liegt damit auf dem Vorjahresniveau. Das entspricht 166 Arbeitsunfällen mit mehr als einem Tag Ausfallzeit weltweit (Vorjahr: 152). Die WRIFR konnte noch einmal gegenüber dem Vorjahr verringert werden, auf 3,1 gegenüber 3,4 im Jahr 2023.

Im Jahr 2024 ereigneten sich zehn schwere Unfälle, hiervon drei Unfälle von Mitarbeitenden von Fremdfirmen. Ein schwerer Unfall ereignete sich bereits im November 2023. Durch eine nachträgliche Infektion der Wunde musste die Fingerkuppe im März 2024 amputiert werden. Das ist ein deutlicher Anstieg im Vergleich zum Vorjahr. In sieben Fällen erlitten die Mitarbeitenden permanente Schäden an Händen und Fingern. Bei drei Unfällen mussten die Verletzten mehr als sieben Tage im Krankenhaus verbringen. Drei Stolper-, Rutsch- und Sturz-Unfälle machen deutlich, dass es immer wieder Tätigkeiten gibt, deren Sicherheit in hohem Maß von der Aufmerksam-

keit von Menschen abhängt. Hier gilt es, den Ansatz der vergangenen Jahre, die Aufmerksamkeit über die Sicherheitskultur zu stärken, weiter zu verfolgen. Darüber hinaus müssen mit unterstützenden Maßnahmen, wie zum Beispiel Farbgebung, Beleuchtung oder hinweisender Sicherheitstechnik Aufmerksamkeit und Gefahrenerkennung intensiviert werden.

In der „We all take care“-Initiative wurden wieder viele qualitativ hochwertige Projekte aus dem Bereich Arbeitsschutz von den Standorten eingereicht. Platz eins der Gesamtwertung ging an das Team von Freudenberg Sealing Technologies in Berlin, Deutschland. Mit dem Projekt „Safety meets Performance“ erreichte das Team eine bemerkenswerte Senkung der Bremsgeschwindigkeit offener Walzwerke.

Den dritten Platz belegte das Team von Freudenberg Chemical Specialities aus Schanghai. Mit dem Projekt „A Digital Safety Hub for Anyone, Anytime, Anywhere“ baute das Chem-Trend-Team eine digitale Plattform auf, an der sich jeder einzelne Mitarbeitende aktiv an Sicherheitsthemen beteiligen kann.

Gesellschaftliches Engagement

WIR HELFE WELTWEIT

Gesellschaftliches Engagement geht bei Freudenberg über die Wertschöpfungskette hinaus. Die Unternehmensgruppe handelt in allen Ländern, in denen sie tätig ist, verantwortungsvoll und unterstützt deshalb ein breites Spektrum an gesellschaftlichen und sozialen Projekten – von der kleinen Initiative vor Ort bis hin zu komplexen internationalen Programmen. Alle Aktionen sind dabei auf die lokalen Erfordernisse zugeschnitten, und oft engagieren sich Freudenberg-Mitarbeitende in ihrer Freizeit.

Freudenberg vereint im gesellschaftlichen Engagement Kontinuität, Verlässlichkeit und eine langfristige Ausrichtung mit der Flexibilität, dort zu helfen, wo Hilfe kurzfristig und dringend benötigt wird. Diese Kombination macht das Engagement der Unternehmensgruppe so vielfältig. Aktuell gliedert es sich in drei Bereiche: Flaggschiffprojekte, Hilfsprojekte und Notfallunterstützung sowie „Freudenberg als guter Nachbar“.

Flaggschiffprojekte

(Beispiele)

Bildungs- und Umweltschutzprogramm e²

Ziel des im Jahr 2015 initiierten Programms ist es, Menschen Zugang zu Bildung und Arbeit zu ermöglichen und den Umweltschutz zu fördern. Die Initiative ergänzt bestehende Einzelinitiativen auf Basis eines festgelegten Kriterienkatalogs und ist auf allen Kontinenten etabliert. Die Förderung beträgt derzeit insgesamt 21 Millionen Euro. Es wurden inzwischen mehr als 200 Projekte gefördert.

Aktuelle Beispiele für e²-Projekte sind:

USA: Unterstützung für Erwachsene beim Schulabschluss

Ohne einen Highschool-Abschluss ist es in den USA oft schwierig, einen Job zu bekommen. Das St. Vincent and Sarah Fisher Center in Detroit, Michigan, bietet Erwachsenen die Möglichkeit, das GED (General Education Diploma) – das Äquivalent eines Highschool-Diploms – zu erwerben. Mit finanzieller Unterstützung von e² wurde im Zentrum jüngst ein moderner Computerraum eingerichtet. Außerdem engagieren sich Freudenberg-Mitarbeitende als Mentoren.

Rumänien: Bildung für benachteiligte Kinder

Die Organisation „Rubio Pro Copilărie Pro Viață“ unterstützt im rumänischen Arad Waisen und Kinder von Alleinerziehenden. Viele der Kinder stammen aus finanziell instabilen Verhältnissen und haben oft nur begrenzten Zugang zu Bildung. Ohne gezielte Unterstützung droht ihnen eine Zukunft voller Unsicherheiten. Die Organisation bietet ihnen Stipendien, Nachhilfeunterricht und psychologische Betreuung. Neben der finanziellen Unterstützung durch e² beraten Mitarbeitende von Freudenberg die Jugendlichen zu Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten.

Indien: Sauberes Trinkwasser dank AquaTower

Im indischen Tamil Nadu haben Freudenberg-Mitarbeitende in Zusammenarbeit mit der Planet Water Foundation einen AquaTower errichtet. Der Turm versorgt 530 Schüler der PUMS-Melpadappai-Schule und die umliegende Gemeinde mit Trinkwasser (siehe Bild links). Das eingebaute Filtersystem bereitet verunreinigtes Wasser auf und dämmt so die Verbreitung von Krankheiten durch verschmutztes Wasser ein.



Ausbildungszentrum in Indien

Nach dem verheerenden Tsunami im Dezember 2004 errichtete Freudenberg ein gemeinnütziges Trainingszentrum in Nagapattinam, in der südindischen Provinz Tamil Nadu. Es bietet seit dem Jahr 2009 eine staatlich anerkannte duale Ausbildung in den Berufen Elektriker, Schweißer, Installateur, Motormechaniker und Maschinenschlosser. Mehr als 1.000 junge Menschen konnten bisher erfolgreich ins Berufsleben starten.

Schau- und Sichtungsgarten in Weinheim

Ein Fest für die Sinne: Der Hermannshof in Weinheim, Deutschland, ist ein beeindruckender Schau- und Sichtungsgarten, der maßgeblich von der Freudenberg-Gruppe finanziert wird. Er ist ein Ort der Ruhe und Entspannung, an dem man dem Alltag entfliehen und die Vielfalt der Pflanzenwelt erleben kann. Besucher aus aller Welt genießen hier bei freiem Eintritt die Schönheit der Natur und holen sich neue Ideen und Inspirationen für den eigenen Garten.



Ein farbenfrohes Blumenmeer: der Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof

Schulprojekt in China

Im chinesischen Dorf Haijin, das in der im Mai 2008 von einem Erdbeben betroffenen Provinz Sichuan liegt, wurde mithilfe von Freudenberg eine Grundschule wieder aufgebaut und 2009 eröffnet. Die Gebäude bieten für rund 300 Schüler die Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Start in die schulische Ausbildung. Jedes Jahr besuchen Freudenberg-Mitarbeitende die Grundschule und organisieren verschiedene Aktivitäten wie das Sommerschulprojekt und Nachhilfeunterricht.

Freudenberg Stiftung

Seit 1984 fördert die Freudenberg Stiftung mit ihren Programmen langfristig wirksame Strukturveränderungen, um zu mehr Inklusion, Bildung und Demokratie beizutragen. Als gemeinnützige GmbH ist die Stiftung eine Gesellschafterin der Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft. Bei allen Projekten stehen mehrheitlich Kinder und Jugendliche und deren soziale, sprachliche, schulische und berufliche Integration im Mittelpunkt.

Hilfsprojekte und Notfallunterstützung

(Beispiele)

Hilfe für die Betroffenen des Krieges in der Ukraine

Nach der wichtigen Soforthilfe gleich zu Kriegsbeginn hat sich Freudenberg danach stärker auf Organisationen fokussiert, die sich um die langfristige Unterstützung und Integration von Geflüchteten kümmern. Unterstützt wurden bislang mehr als 40 Organisationen in der Ukraine und weiteren europäischen Ländern. Eine davon ist die Ukrainian Friends Foundation, die an sicheren Orten in der Ukraine Containerdörfer errichtet.

Unterstützung nach Naturkatastrophen

Freudenberg hilft regelmäßig dort, wo Hilfe sofort gebraucht wird. So spendete Freudenberg im Jahr 2024 für die Opfer des Hurrikans in Texas, USA, und der Flut in Asheville, North Carolina, USA. Das Unternehmen verdoppelte dabei die Spenden der Mitarbeitenden.

»Freudenberg als guter Nachbar«

(Beispiele)

„Service Day“ in Nordamerika

Jedes Jahr im September nehmen mehr als 60 Standorte von Freudenberg in Nordamerika an einer Vielzahl an sozialen Aktivitäten teil. Am sogenannten „Service Day“ kommen seit dem Jahr 2014 zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den USA, Kanada und Mexiko zusammen, um beispielsweise bedürftige Menschen zu unterstützen, gemeinsam Bäume zu pflanzen oder Parks zu säubern.



Gemeinsam für die Gesellschaft: Mitarbeitende beim „Service Day“

Gemeinsam gegen Altersarmut und Einsamkeit: Freitisch-Sammlung für Seniorinnen und Senioren

Jedes Jahr sammeln die Betriebsrätinnen und Betriebsräte in der Vorweihnachtszeit Spenden für bedürftige Weinheimer Rentnerinnen und Rentner. Die Summe wird von der Freudenberg-Gruppe verdoppelt und ermöglicht ein kostenfreies warmes Mittagessen an allen Wochentagen sowie einen sozialen Austausch. Die Aktion besteht seit rund sieben Jahren.

Lokale Initiativen rund um die Standorte

In rund 60 Ländern gibt es Standorte der Freudenberg-Gruppe. An vielen dieser Standorte bringen sich die Freudenberg-Unternehmen und ihre Mitarbeitenden in lokale soziale Projekte ein und nehmen so ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr.

Compliance

GESETZESTREU UND REGELKONFORM

Bereits im Jahr 1887 formulierte der Unternehmensgründer Carl Johann Freudenberg anlässlich des Eintritts seiner Söhne in das Unternehmen seine geschäftspolitischen Grundsätze. Auf dieser Basis hat sich die Freudenberg-Gruppe neun Geschäftsgrundsätze gegeben, mit denen sich die Gesellschafterinnen und Gesellschafter und die Mitarbeitenden identifizieren. Einer dieser Grundsätze lautet, dass Freudenberg mit einem Höchstmaß an Integrität und ethischen Standards handelt. Die Unternehmensgruppe duldet keine illegalen oder unethischen Geschäftsaktivitäten.

Geschäftsgrundsätze und Leitsätze

Aus den Geschäftsgrundsätzen der Freudenberg-Gruppe sind ergänzend Leitsätze abgeleitet worden, die die Wertebasis für das Verhalten gegenüber Mitarbeitenden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern, Stakeholdern und Dritten definieren.

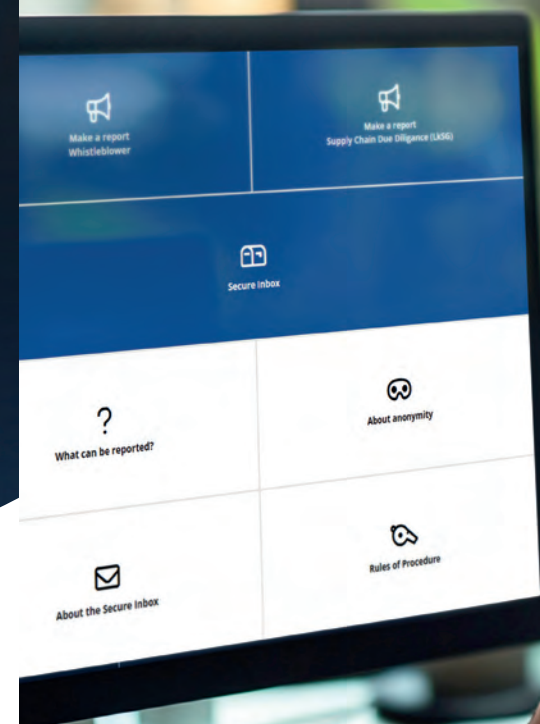
Im Jahr 2024 hat Freudenberg die Führungskräfteveranstaltung DIALOG zum Anlass genommen, um die Geschäftsgrundsätze und die Leitsätze sprachlich zu modernisieren. Die Geschäftsgrundsätze erfuhren darüber hinaus eine inhaltliche Anpassung an die aktuelle Situation der Freudenberg-Gruppe. Die überarbeiteten Dokumente wurden weltweit an die Freudenberg-Mitarbeitenden kommuniziert.

Ausgestaltung von Compliance

Freudenberg ist ein Unternehmen mit unternehmerisch weitgehend selbstständig handelnden Geschäftsgruppen. Entsprechend tragen neben der Konzernholding auch die Geschäftsgruppen die Verantwortung für gesetztes- und regelkonformes Verhalten. Sowohl der Vorstand der Freudenberg SE als auch das Top-Management der einzelnen Geschäftsgruppen bekennen sich hierzu klar. Auf der Holdingebene liegt der Fokus auf den materiell wichtigsten Compliance-Themen, die geschäftsgruppenübergreifend und international von zentraler Bedeutung sind und die Freudenberg insbesondere in seiner Reputation schädigen könnten.

Freudenberg hat das Ziel, die Compliance-Organisation, die Dokumentation und die Prozesse kontinuierlich zu verbessern. Auf der Ebene der Holding implementierte Funktionen koordinieren die Freudenberg-weiten Compliance-Maßnahmen. Damit wird die Kollaboration zwischen Bereichen, die auf Gruppenebene etabliert sind, und den Compliance-Beauftragten der Geschäftsgruppen gefestigt und ausgeweitet. Somit werden unter anderem die Implementierung der Freudenberg-Compliance-Standards, der Austausch zu Best-Practice-Ansätzen und die Weiterentwicklung der Compliance-Programme gefördert.

Die vorhandenen Online-Schulungsprogramme zu verschiedenen Compliance-Themen werden regelmäßig aktualisiert und den Geschäftsgruppen zur Verfügung gestellt. Die für viele Einzelthemen verfügbaren E-Learnings stellen eine Möglichkeit dar, Mitarbeitende aus definierten Arbeits- und Verantwortungsbereichen gezielt für konkrete Themengebiete zu sensibilisieren.



Verhaltenskodex (Code of Conduct)

Abgeleitet aus den Geschäftsgrundsätzen und Leitsätzen, insbesondere dem Leitsatz „Verantwortung“, enthält der Verhaltenskodex (Code of Conduct) Verhaltensstandards, die weltweit einheitlich gelten und dazu beitragen sollen, dass gesetzestreu und verantwortungsvolles Verhalten die Grundmaxime für geschäftliches Handeln ist. Der Verhaltenskodex steht allen Mitarbeitenden weltweit in 27 Sprachen zur Verfügung. Er wurde im Jahr 2022 umfassend überarbeitet, um gesetzliche Veränderungen sowie bedeutsame Entwicklungen im Bereich der Compliance-Standards adäquat zu berücksichtigen. Die Neuerungen beziehen sich insbesondere auf die Konkretisierung wesentlicher Themen in den Bereichen Menschenrechte und Klimaschutz sowie auf die Berücksichtigung neuer Themen, wie beispielsweise „Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern“ oder „Geldwäscheprävention“. Im Jahr 2023 wurde der aktualisierte Verhaltenskodex weltweit an alle Mitarbeitenden kommuniziert und erläutert. Die Geschäftsgruppen haben in vielfältiger Form von den zur Verfügung stehenden Kommunikationsmitteln Gebrauch gemacht. Die durchgängige, kontinuierliche und auch für neue Mitarbeitende verbindliche Kommunikation und die Verbindlichkeit des Verhaltenskodex (zum Beispiel als Anlage zum Arbeitsvertrag) unterstreichen den unmissverständlichen Anspruch auf Einhaltung der Verhaltensstandards. Das weltweit einheitliche, im Zuge der Aktualisierung des Verhaltenskodex ebenfalls grundlegend überarbeitete E-Learning-Tool zum Freudenberg-Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeitenden ein geeignetes Mittel, um mit ihm vertraut zu werden.

Freudenberg will die Rolle des Verhaltenskodex als einen zentralen Baustein der Unternehmenskultur festigen und weiterentwickeln und das Angebot an Hilfestellung und Unterstützung für die Mitarbeitenden und deren Vorgesetzte erweitern. Dazu setzt Freudenberg insbesondere auf den regelmäßigen Austausch mit den Compliance-Beauftragten der Geschäftsgruppen und die aktive Zusammenarbeit mit den Ethics Offices und deren Mitgliedern.

Außerdem haben sich im Jahr 2024 bei der Führungskräfteveranstaltung DIALOG 450 Freudenberg-Manager intensiv dem Thema Compliance gewidmet. Bei der alle drei Jahre stattfindenden Veranstaltung wurden dieses Mal die Schlüsselemente und -prozesse für den langfristigen Erfolg der Unternehmensgruppe thematisiert.

Der Freudenberg-Verhaltenskodex steht in 27 Sprachen zur Verfügung. Das weltweit einheitliche E-Learning-Tool zum Code of Conduct ist für alle Mitarbeitenden ein geeignetes Mittel, um mit ihm vertraut zu werden.



Um die „Speak-up/Listen-up“-Kultur in der Unternehmensgruppe zu stärken und gleichzeitig die Anforderungen der EU-Whistleblower-Richtlinie sowie des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes zu erfüllen, hat Freudenberg ein elektronisches Hinweisgebersystem, die sogenannte Whistleblower Solution, eingeführt.

Ethics Offices

Die Ethics Offices sind ein wichtiger Bestandteil des Compliance-Management-Systems bei Freudenberg. Die Ethics Offices sind eine vertrauliche Anlauf- und Kontaktstelle für alle Mitarbeitenden und Dritte (das heißt Personen außerhalb der Freudenberg-Gruppe, wie Zulieferer oder Kundinnen und Kunden), die eine eingetretene oder drohende Verletzung von Gesetzen oder der bei Freudenberg geltenden Geschäftsgrundsätze oder Unternehmensleitsätze melden wollen. Die Möglichkeit, Compliance-Verstöße über einen garantiert vertraulichen Weg zu melden oder drohende Verstöße anzuzeigen, soll dazu beitragen, die Vertrauenskultur zu erhalten und die Freudenberg-Werte und -Grundsätze noch besser zu schützen.

Seit Januar 2025 können die Ethics Offices über das elektronische Hinweisgebersystem, die sogenannte Whistleblower Solution, erreicht werden. So erfüllt Freudenberg die Anforderungen der EU-Whistleblower-Richtlinie und des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Corporate Audit

Neben der Zielsetzung, die Effektivität des implementierten internen Kontrollsystems zu überprüfen, ist auch das Aufdecken von sonstigen potenziellen Risiken und Vermögensschädigungen der Fokus der Arbeit von Corporate Audit.

UN-Global-Compact- Fortschrittsbericht

Der UN Global Compact ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Seit dem Beitritt im Jahr 2014 verpflichtet sich Freudenberg freiwillig, die Geschäfte werteorientiert und nachhaltig zu führen. Wie das Unternehmen die zehn Prinzipien des Global Compact umsetzt und zur Erreichung der UN Sustainable Development Goals beiträgt, stellt Freudenberg regelmäßig im sogenannten UN-Global-Compact-

Fortschrittsbericht dar. Dazu muss Freudenberg – wie alle anderen Mitglieder auch – einen standardisierten Fragebogen mit knapp 70 Fragen – hauptsächlich Multiple Choice – in den Themenbereichen Governance, Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Klima sowie Korruptionsprävention beantworten. Die ausgefüllten Fragebögen sind auf der Webseite des UN Global Compact unter <https://www.unglobalcompact.org> zu finden.

